

Basler Kunstverein
Kunsthalle Basel

Jahresbericht 2014



Martin Hatebur, Präsident des Basler Kunstvereins, während seiner Ansprache anlässlich der Jubiläumsfeier 175 Jahre Basler Kunstverein. Foto: Zlatco Mičić

Einleitung

Liebe Mitglieder des Basler Kunstvereins

Ein ereignisreiches Jahr geht für die Kunsthalle Basel zu Ende.

Nach elf interessanten und bereichernden Jahren mit Adam Szymczyk als Direktor der Kunsthalle Basel wurde Elena Filipovic von der Kommission des Basler Kunstvereins als seine Nachfolgerin gewählt. Die Kommission ist damit der Empfehlung der internationalen Findungskommission gefolgt. Elena Filipovic hat ihre Stelle am 1. November 2014 angetreten.

Elena Filipovic ist in den USA geboren und aufgewachsen. Sie ist Kunsthistorikerin und Kuratorin und hat ihr Studium mit einem Dokortitel in Kunstgeschichte an der Universität Princeton, USA, abgeschlossen.

Sie überzeugte die Kommission durch ihre bisherige berufliche Tätigkeit, insbesondere als Senior Curator am WIELS Contemporary Art Centre in Brüssel, durch ihre vertieften kunsthistorischen Kenntnisse, ihre Nähe zu den Künstlerinnen und Künstlern und durch ihre Persönlichkeit. Elena Filipovic bringt zudem ein breites internationales Netzwerk sowie eine handfeste Erfahrung im Bereich der Kunstvermittlung mit sich.

Wir sind gespannt, wie Elena ihre Kenntnisse und Erfahrungen in Basel umsetzen wird und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr. Adam Szymczyk danke ich, auch im Namen der Kommission, nochmals sehr herzlich für seine wertvolle Arbeit und wünsche ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft.

Dr. Martin Hatebur
Präsident des Basler Kunstvereins

Ein Brief von Adam Szymczyk

Liebe Mitglieder des Basler Kunstvereins,
Liebe Freundinnen und Freunde der Kunsthalle Basel

In den vergangenen elf Jahren hatte ich das Vergnügen, in meiner Rolle als Direktor und Chefkurator der Kunsthalle Basel die Einleitungen zu den Jahresberichten des Basler Kunstvereins zu schreiben (die zugegebenermassen zumeist unsäglich lang ausfielen). Darin habe ich mich jeweils um einen Rückblick auf das vergangene Jahr bemüht und die wesentlichen Entwicklungen des Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramms der Kunsthalle in Worte zu fassen versucht, für das ich verantwortlich war und das ich gemeinsam mit den engagierten und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kunsthalle Basel realisierte, die mir in wechselnden Konfigurationen auf dieser Reise im letzten Jahrzehnt gefolgt sind. An dieser Stelle möchte ich ihnen allen für ihre Anstrengungen, die sie gemeinsam mit mir unternommen haben, sowie für ihre professionelle Begleitung danken.

Es war eine lange Reise, die der Mühe wert war. Diese Einleitung ist die letzte, die ich schreibe, *ex officio*, aber auch mit grosser Freude. Die Kunsthalle Basel, die seit November 2014 von meiner Nachfolgerin Elena Filipovic geleitet wird, bricht auf in unbekannte Gefilde.

Ich schreibe diese Zeilen an einem sonnigen Nachmittag in meinem neuen Büro in Athen, der Hauptstadt des krisengeschüttelten Griechenlands. Hier beginnen wir mit der Arbeit für die documenta 14, die 2017 in Kassel sowie, meinem Vorschlag entsprechend, in Athen stattfinden wird.

Was mich stets bewegt hat, waren die Widersprüche – die offensichtlichen ebenso wie die weniger sichtbaren – und ich habe immer versucht, die kuratorische Praxis als ein Instrument zu verstehen, diese Widersprüche im künstlerischen Feld aufzuspüren und sichtbar zu machen, wobei ästhetische Fragen als koextensiver Teil zum sozialen, politischen und ökonomischen Gefüge der heutigen Welt zu betrachten sind. Sehr häufig musste das Beharren auf der Autonomie der Kunst aufgegeben und diese vielmehr als Teil des grösseren soziopolitischen Zusammenhangs gesehen werden.

Und dennoch bleibe ich dabei, dass die Kunst innerhalb dieses Zusammenhangs ihre eigene Funktion hat, nämlich als eine Sprache, die ökonomische und politische Differenzen überwindet – oder sie als Fälle von Ungerechtigkeit auf schmerzhaft Weise offenbart; eine Funktion, die sich nicht darauf reduzieren lässt, eine blosser Illustration oder ein Manifest zu sein, um dringende und relevante Themen anzusprechen. Mit anderen Worten, ich bleibe dabei, dass Künstlerinnen und Künstler (und Kuratorinnen und Kuratoren gleicherweise) – ebenso wie andere Mitglieder der Gesellschaft – eine «Arbeitsethik» entwickeln und pflegen können und müssen, dass ihre Rolle jedoch weder darin besteht, die existierende Ordnung zu unterstützen noch den Massstäben der politischen Korrektheit zu genügen. Unabhängig davon, in welchem Genre oder Medium sie arbeiten, zeigen Künstlerinnen und Künstler uns neue Sichtweisen auf Sachverhalte auf, die ansonsten den trügerischen Anschein der Vertrautheit behalten würden. Sie stellen uns Themen vor, die vielleicht bislang zu ruhen schienen, die sich aber, einmal zu Tage gebracht, mit virulenter, unheimlicher Energie manifestieren. Als Agenten des Wandels haben die Künstler und Dichter, denen Plato bekanntlich den Einlass zur Polis verweigern wollte, die Aufgabe, uns den Weg aus dem Gewohnten zu weisen, vielleicht auch den Weg zu einer anderen Lebensweise, einer anderen Weise des Zusammenlebens.



Adam Szymczyk, Direktor Kunsthalle Basel, während seiner Ansprache zur Eröffnung der Ausstellung «Mona Lisa Effect» von Georgia Sagri. Foto: Zlatco Mičić

Im Jahr 2014 setzte eine Reihe von Ausstellungen in der Kunsthalle Basel, von denen die meisten eigens realisierte Projekte waren, ein deutliches Zeichen für eine solche Vision der Rolle der Kunst in der Gesellschaft.

Das Jahr begann mit der Ausstellung «Winter Line» der zwei in Glasgow geborenen Künstler Ross Birrell und David Harding, die in einer Folge von Sälen, welche in eine Reihe von gespenstischen Licht- und Musikkammern verwandelt wurden, an den Zweiten Weltkrieg und den Kampf der Kunst gegen autoritäre Unterdrückung erinnerte. Darauf folgte «Endless openness produces circles», eine Ausstellung mit an den Wänden und im Raum präsentierten Papierzeichnungen der peruanischen Künstlerin Rita Ponce de León.

Im April kehrte ein lange nicht gesehener Gast nach Basel zurück – Vivian Suter inszenierte ihre wuchernde «intrépida», eine wahrhaft unerschrockene Ausstellung mit Gemälden, die sie in den letzten drei Jahrzehnten überwiegend in ihrem Waldatelier im guatemalteckischen Panajachel geschaffen hatte; darüber hinaus war in der Ausstellung «Fantasías 2» zu sehen, eine Auswahl von Collagen der Künstlerin Elisabeth Wild, Suters Mutter. Zur gleichen Zeit führte die junge griechische Künstlerin Georgia Sagri im Oberlichtsaal während der gesamten Dauer ihrer Ausstellung mit dem Titel «Mona Lisa Effect» eine Performance vor einer Ziegelwandimitation auf; in der Ausstellung war ausserdem eine Werkgruppe in Form von QR-Codes zu sehen, die wie Beschriftungen für nicht vorhandene Gemälde an die Wände angebracht waren und über das Internet den Zugriff auf Arbeiten verschiedener anderer Künstler erlaubten.

Im Juni zeigten wir Naeem Mohaiemens epische Erzählung «Prisoners of Shotik Itihash», die sich als Kombination aus narrativen Videos, manipulierten Fotografien und Textarbeiten mit der Entstehung Bangladeschs zwischen 1947 und 1974 befasste, während parallel die Ausstellung «Vamoose, all cacti jut torrid nites» von Julia Rometti und Victor Costales lief, die sich mit volkstümlicher Handwerkskunst, Ritualen, psychedelischen Drogen, geometrischen Abstraktionen und den Tiefenstrukturen der Sprache beschäftigte.

Im September war im Rahmen von David Lamelas' Ausstellung mit dem Titel «V» (wie «Victory»? Vielleicht ...) seine ältere, heute ikonische Performance «Time» (1970) zu sehen; die Ausstellung eröffnete mit einer Skulptur in Form eines V, deren Titel gut zu beschreiben schien, was jede Ausstellung sein sollte, nämlich «A Study of Relationships Between Inner and Outer Space» (1969).

Das Jahr endete mit mehreren Gruppenausstellungen, darunter die Ausstellung «Festival of the eleventh summer», die sich auf das «Festival of the Tenth Summer» bezog, eine genreübergreifende Veranstaltung, die 1986 von Factory Records in Manchester organisiert worden war; es folgte die Regionale 15, die sich auf die Suche nach einem Weg aus der titelgebenden Formel «form follows form follows form» machte, sowie die Ausstellung zum 50-Jahre-Jubiläum des Kleinbasler Wahrzeichens der Ateliergenossenschaft, einer selbstorganisierten Institution, die angesichts der neuen Kulturpolitik der Stadt derzeit vor einer organisatorischen Neuausrichtung steht.

Ich möchte allen Künstlerinnen und Künstlern danken, die 2014 in der Kunsthalle Basel gearbeitet haben, und hoffe, dass die von uns realisierten Ausstellungen und Projekte unsere Besucher zwischen verständlichem Zweifel und grossem Vergnügen haben schwanken lassen. Die Kommission des Basler Kunstvereins mit ihrem Präsidenten Martin Hatebur verdient meinen grössten Respekt für die jahrelange harte und gänzlich selbstlose Arbeit. Seit 2003 habe ich viel in Basel gelernt. Nun, nach meinem Abschied von der Kunsthalle Basel, verspreche ich, weiter zu lernen und keine Lektionen zu erteilen.

Adam Szymczyk
Direktor, Kunsthalle Basel
(bis 31. Oktober 2014)



Kinderführung «Ich sehe was, was Du nicht siehst!» zur Ausstellung «intrépida» featuring Elisabeth Wild
«Fantasías 2» von Vivian Suter. Foto: Zlatco Mičić

Das Zukünftige

«Geschichte», meinte ein Freund einmal zu mir, handelt nicht nur von der Vergangenheit allein, womöglich nicht einmal hauptsächlich von ihr, sondern vielleicht in erster Linie von der Zukunft. Damals klang das für mich provokativ. Doch die Idee, dass Geschichte, jede Geschichte, auch die einer Kunsthalle, nicht allein aus einer Erzählung bereits vergangener Ereignisse besteht, sondern dass sie für uns in Bezug auf das Zukünftige von Bedeutung ist und sie sogar von uns konstruiert werden kann, ist eine spannende Vorstellung.

Am 1. November 2014, kurz vor der Jubiläumsfeier 175 Jahre Basler Kunstverein einer der weltweit ältesten und renommiertesten Institutionen für zeitgenössische Kunst, übernahm ich den Posten als neue Direktorin der Kunsthalle Basel. Damit wurde mir die besondere und überwältigende Ehre verliehen, Teil einer Institution mit einer unvergleichlichen Geschichte zu werden. Und darüber hinaus erhielt ich damit die Chance, Teil einer Institution zu werden, die seit ihrer Gründung bestrebt ist, ein Ort zu sein, an dem die Zukunft ernst genommen wird: Die Kunsthalle Basel war stets weniger dem Sammeln und Bewahren des existierenden kulturellen Erbes verpflichtet als der Förderung jener Künstlerinnen und Künstler, die heute produzieren und so vielleicht das kulturelle Erbe der Zukunft mitgestalten werden. Es ist ungeheuer aufregend, Direktorin einer solchen Institution zu werden, die lokal wie international derart grosses Ansehen geniesst und die so entschlossen den Künstlerinnen und Künstlern verpflichtet ist – darunter viele, die nur selten gezeigt wurden.

Nach meiner Berufung Anfang 2014 war es für mich eine grosse Herausforderung, mich in die Zukunft dieses Ortes und dieser Institution, die ich seit Langem bewundere, und ohne selbst vor Ort zu sein, hineinzudenken und die kommenden Ausstellungen zu entwickeln, um Anfang 2015 mit meiner Arbeit zu beginnen. Ich trete damit das Erbe einer einzigartigen Tradition an, die zukunftsweisende künstlerische Entscheidungen, ungewöhnliches Ausstellungsmachen und intellektuelle Strenge vereint. Eine Tradition entstanden aus der Kombination des kollektiven Willens des Basler Kunstvereins, zahlreicher Förderinnen, Förderer und Mitglieder, die grosszügig beitragen, die Idee, riskante, fordernde Projekten zu realisieren, lebendig halten, und der Arbeit der zehn vorherigen Direktoren, meinen Vorgängern. Mein Dank gilt daher dem Basler Kunstverein für das Vertrauen, mir diese Aufgabe anzuvertrauen, den Künstlerinnen und Künstlern, mit denen ich bereits vor meiner Ankunft Diskussionen über ihre Ausstellungen geführt habe, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des lebendigen Teams der Kunsthalle Basel, die mich und meine Ideen mit grossem Enthusiasmus aufgenommen haben. Ausserdem danke ich nicht zuletzt dem Basler Publikum, ebenso wie meinen neuen Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Institutionen vor Ort, den Künstlerinnen und Künstlern wie auch all den Kunstliebenden, den Kulturbeauftragten der Stadt Basel und dem bisherigen Direktor Adam Szymczyk, die mich so wohlwollend willkommen geheissen haben – ihre Ermutigung und ihre Unterstützung in dieser Zeit des Übergangs haben die Ankunft für mich sehr erleichtert. Sie alle haben dazu beigetragen, die Ausstellungsplanung für das Jahr 2015 und darüber hinaus interessanter und konkreter zu machen. Im kommenden Jahr werde ich weiter daran arbeiten, die Geschichte der Kunsthalle Basel zu würdigen und fortzuschreiben – um das weiterzuführen, was die Kunsthalle Basel stets war und ist und weiterhin sein soll – ein Ort für die Präsentation, ein Ort für die Reflexion und Diskussion über die Kunst von heute ... und der von morgen.

Elena Filipovic
Direktorin, Kunsthalle Basel
(ab 1. November 2014)



Peter Pakesch, Direktor Kunsthalle Basel 1996-2003; Elena Filipovic, Direktorin Kunsthalle Basel ab 1. November 2014; Adam Szymczyk, Direktor Kunsthalle Basel 2003 bis 31. Oktober 2014, anlässlich der Pressekonferenz zur Präsentation der neuen Leitung der Kunsthalle Basel am 14. April 2014.
Foto: Beatrice Hatebur

Besucher- und Ausstellungsstatistik 2014

Das Besuchertotal 2014 beträgt 28 579 Besucherinnen und Besucher (13 233 zahlende Eintritte / 14 960 Gratis-Eintritte / Doppelzählungen aufgrund zeitlich parallel laufender Ausstellungen sind nicht enthalten).

| DATUM | AUSSTELLUNG | ZAHLEND | GRATIS |
|-------------------------------------|--|---------|--------|
| 17. Januar - 23. März | Ross Birrell & David Harding «Winter Line» Säle 1-5 | 1069 | 5760 |
| 2. Februar - 30. März | Rita Ponce de León «Endless openness produces circles» Säle 10-12 | 889 | 1082 |
| 6. April - 1. Juni | Vivian Suter «intrépida» featuring Elisabeth Wild «Fantasías 2» Säle 1-5 | 891 | 1147 |
| 13. April - 8. Juni | Georgia Sagri «Mona Lisa Effect» Säle 10-12 | 787 | 998 |
| 15. Juni - 24. August | Naeem Mohaiemen «Prisoners of Shothik Itihash» Säle 1-5 | 1744 | 3643 |
| 19. Juni - 24. August | Julia Rometti & Victor Costales «Vamose, all cacti jut torrid nites» Säle 10-12 | 1536 | 3235 |
| 31. August - 7. September | Kunstkredit Basel-Stadt Ausstellung 2014 Säle 1-5 | 0 | 2378 |
| 31. August - 7. September | Hochschule für Gestaltung und Kunst - FHNW - Master of Fine Arts Diplomausstellung 2014 Säle 10-12 | 0 | 2378 |
| 21. September - 2. November | David Lamelas «V» Säle 10-12 | 519 | 915 |
| 21. September - 16. November | «Festival of the eleventh summer» An eight-week gathering, a festival, featuring artists, thinkers and writers. Säle 1-3 | 1382 | 3383 |
| 30. November 2014 - 18. Januar 2015 | 50 Jahre Kunstschaffende der Atelier-Genossenschaft Basel - Jubiläumsausstellung Säle 10-12 | 690 | 4546 |
| 30. November 2014 - 25. Januar 2015 | Regionale 15 Jonas Baumann, Samuli Blatter, Christian Falkner, Corsin Fontana, Andreas Frick, Lucie Gmünder, Daniel Göttin, Gert Handschin, Emanuel Rossetti, Petra Soder «form follows form follows form» Säle 1-5 | 844 | 5490 |

Projekt an der Rückwand

| DATUM | AUSSTELLUNG |
|-------------------------------|------------------------------|
| 9. Juni 2013 - 30. April 2014 | Tercerunquinto «Graffiti» |
| 15. Juni 2014 - 21. Juni 2015 | Nevin Aladağ «Marsch» |

386 Veranstaltungen Dritter).

| TOTAL | ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN | KUNSTVERMITTLUNG |
|-------|--|--|
| 6829 | M. Berger (2), R. Biberstein (2), L. Brenner (1), A. Cerullo & G. Bloch (1), R. Kruppert (3), S. Lukanovic (2), F. Schöneich (1) | 2 Führungen für Schulklassen, L. Brenner, R. Kissling, S. Lukanovic 1 Führung in englischer Sprache, R. Biberstein 1 Studentenrabatt - Führung von und für junge Kunstinteressierte, A. Cerullo, G. Bloch 4 Kurzführungen an der Museumsnacht 2014, S. Nava, M. Schmid 1 Workshop an der Museumsnacht 2014, L. Brenner, S. Lukanovic |
| 1971 | M. Berger (2), R. Biberstein (2), L. Brenner (1), A. Cerullo & G. Bloch (1), R. Kruppert (3), S. Lukanovic (2), F. Schöneich (1) | 2 Führungen für Schulklassen, L. Brenner, S. Lukanovic 1 Führung in englischer Sprache, R. Biberstein 1 Studentenrabatt - Führung von und für junge Kunstinteressierte, A. Cerullo, G. Bloch 3 Führungen «Kunstagenten» L. Brenner, S. Lukanovic |
| 2038 | M. Berger (1), R. Biberstein (1), L. Brenner (2), S. Lukanovic (2), F. Schöneich (2), R. Wyss (1) | 1 Führung in englischer Sprache, R. Biberstein 1 Studentenrabatt - Führung von und für junge Kunstinteressierte, C. Hasler, M. Lüthi, R. Wyss 3 Klassenbesuche für den Audioguide «Lautstark 6», L. Brenner, S. Lukanovic 1 Kinderführung, C. Hasler, R. Wyss |
| 1785 | R. Biberstein (1), L. Brenner (1), V. Dzubielia & N. Hermann (2), S. Lukanovic (1), F. Schöneich (3) | 1 Führung in englischer Sprache, R. Biberstein 1 Studentenrabatt - Führung von und für junge Kunstinteressierte, C. Hasler, M. Lüthi, R. Wyss 3 Klassenbesuche für den Audioguide «Lautstark 6», L. Brenner, S. Lukanovic |
| 5387 | M. Berger (3), R. Biberstein (3), L. Brenner (1), R. Kissling (1), J. Schallberger (2), F. Schöneich (1) | 1 Führung in englischer Sprache, R. Biberstein |
| 4771 | M. Berger (3), R. Biberstein (3), L. Brenner (1), R. Kissling (1), J. Schallberger (2) | 1 Führung in englischer Sprache, R. Biberstein 1 Kinderführung, S. Lukanovic 6 Workshops «Kunsthalle ohne Schwellen», L. Brenner, S. Lukanovic |
| 2378 | | |
| 2378 | F. Schöneich (1) | |
| 1434 | | 2 Öffentliche Performances mit Kurzführung, D. Asservatam, S. Häfliger, J. Kempfert, D. Petitpierre |
| 4765 | | 4 Veranstaltungen «Arbeitsraum Kunstvermittlung», L. Brenner, S. Lukanovic |
| 5236 | M. Berger (1), R. Biberstein (1), S. Lukanovic (2), S. Reichenbach (2) | 3 Dialogische Kurzführungen an der Museumsnacht 2015, B. Stuedler, A. Silber |
| 6334 | M. Berger (1), R. Biberstein (1), T. Gloor & A. Züst (1), S. Lukanovic (2), S. Reichenbach (2) | 3 Führungen für Schulklassen, M. Berger, L. Brenner 1 Führung «Kunstagenten», L. Brenner, S. Lukanovic 1 Führung «Kunstagenten» an der Museumsnacht 2015, M. Reinle, N. Rösch, A. Staub Gierow, E. Velic 4 Kurzführungen an der Museumsnacht 2015, T. Gloor, A. Züst 1 Workshop an der Museumsnacht 2015, L. Brenner, S. Lukanovic |



Naeem Mohaiemen, Künstler, während der Eröffnung seiner Ausstellung «Prisoners of Shothik Itihash».
Foto: Zlatco Mičić



Victor Costales, Künstler, und Julia Rometti, Künstlerin, anlässlich der Eröffnung ihrer Ausstellung «Vamose, all cacti jut torrid nites» mit Martin Hatebur, Präsident des Basler Kunstvereins, und Fabian Schöneich, Assistentenkurator Kunsthalle Basel. Foto: Zlatco Mičić

Sonderveranstaltungen 2014

| DATUM | VERANSTALTUNG | BESUCHER |
|----------------|---|----------|
| 17. Januar | Museumsnacht 2014, Performance mit Pianola Als Teil der Ausstellung von Ross Birrell und David Harding spielt ein Pianola die Komposition «Olinka Variations» (2012) von Ross Birrell. Live-Aufführung von «Sonata» (2013) und «Beat Etude» (2013), komponiert von Ross Birrell, gefolgt von «Mozart-Adagio. Für Violine, Cello und Piano» (1992) von Arvo Pärt und «Piano Trio in a-Moll: Passacaille» (1914) von Maurice Ravel, gespielt von Mario Montore (Piano), Mitglied des Avos Quartetts Rom (IT), und von Tony Moffat (Violine) und Robert Irvine (Cello), Mitglieder des DaVinci Trios, Glasgow (UK). | 4236 |
| 28.-31. Januar | Art Genève: Kunsthalle Basel präsentiert bestehende und neue Arbeiten von vier jungen Schweizer Künstlerinnen in einem eigens eingerichteten Stand. Es ist die bis dato erste Zusammenarbeit zwischen Pauline Beaudemont (*1983), Lauren Huret (*1984), Vanessa Safavi (*1980) und Hannah Weinberger (*1988). | |
| 25. Februar | Informationsabend der Artasfoundation, Schweizer Stiftung für Kunst in Konfliktregionen, Stadtkino Basel | 73 |
| 23. März | Finissage der Ausstellung «Winter Line» von Ross Birrell und David Harding: Performance von Ross Birrell und David Harding in Raron | 23 |
| 28. März | Workshop «Never be yourself» mit Rita Ponce de León im Rahmen ihrer Ausstellung «Endless openness produces circles» | 11 |
| 29. März | Workshop «Never be yourself» mit Rita Ponce de León im Rahmen ihrer Ausstellung «Endless openness produces circles» | 15 |
| 29. April | Filmabend im Rahmen der Ausstellung «intrépida» featuring Elisabeth Wild «Fantasías 2» von Vivian Suter: «Wings of Hope» (2000) von Werner Herzog, Stadtkino Basel | 25 |
| 15. Mai | Eröffnung des Projekts «Lautstark 6», ein Audioguide von SchülerInnen der Schule für Gestaltung Basel zu den Ausstellungen von Vivian Suter «intrépida» featuring Elisabeth Wild «Fantasías 2» und «Mona Lisa Effect» von Georgia Sagri | 60 |
| 18. Mai | Buchpräsentation der Kunstvermittlung «Eine Anleitung zum Selbstentdecken - Tipps und Tricks im Umgang mit zeitgenössischer Kunst» | 25 |
| 20. Mai | Filmabend im Rahmen der Ausstellung «Mona Lisa Effect» von Georgia Sagri mit Videoarbeiten von Loukia Alavanou, Cammisa Buerhaus, Ian Cheng, Loretta Fahrenholz & Georgia Sagri, Melanie Gilligan & Alex Fleming, Josh Kline, Liz Magic Laser, Ilya Lipkin & Joen Vedel, SALOON, Yorgos Sapountzis, Stadtkino Basel | 22 |
| 31. Mai | Filmvorführung «Wanda» (1970) von Barbara Loden anlässlich des Bildrausch-Festivals, Stadtkino Basel | 47 |
| 14. Juni | Eröffnung Rückwandprojekt «Marsch» von Nevin Aladağ | 309 |
| 17. Juni | Führung für die Samdani Foundation | 35 |
| 19. Juni | Buchpräsentation (Motto/Kunsthalle) Olaf Nicolai «hotel nacional rio», Rollo Press Zürich (no. 40) | 46 |
| 20. Juni | Führung Studierende Universität Zürich | 22 |
| 20. Juni | Führung für die Mitglieder durch die Design Miami/Basel | 26 |
| 26.-29. Juni | Mitgliederreise Berlin | 16 |
| 30. Juni | Mitgliederversammlung | 45 |
| 31. August | Eröffnung Kunstkredit Basel-Stadt Ausstellung 2014 | 1338 |

Fortsetzung Sonderveranstaltungen 2014

| DATUM | VERANSTALTUNG | BESUCHER |
|---------------|---|----------|
| 31. August | Eröffnung Hochschule für Gestaltung und Kunst - FHNW - Master of Fine Arts Diplomausstellung 2014 | 1338 |
| 3. September | Dialogische Führung durch die Kunstkredit Basel-Stadt Ausstellung 2014 mit Claire Hoffmann, Ruth Kissling und Dorothee Messmer | 26 |
| 4. September | Dialogische Führung durch die Kunstkredit Basel-Stadt Ausstellung 2014 mit Claire Hoffmann und Dorothee Messmer | 24 |
| 4. September | Dinner mit Programm, organisiert von der Hochschule für Gestaltung und Kunst - FHNW - Master of Fine Arts | 48 |
| 7. September | Dialogische Führung durch die Kunstkredit Basel-Stadt Ausstellung 2014 mit Karin Hueber und Nele Stecher | 27 |
| 7. September | Finissage Hochschule für Gestaltung und Kunst - FHNW - Master of Fine Arts Diplomausstellung 2014 | 165 |
| 21. September | Konzert «1416 m³» im Rahmen der Ausstellung «V» von David Lamelas mit León de Castillo (Tenor) und dem Marcel Rubin Quartett, konzipiert von David Lamelas in Kooperation mit Gavin Gamboa & León de Castillo, komponiert von Gavin Gamboa | 39 |
| 30. September | Filmabend im Rahmen der Ausstellung «V» von David Lamelas: «The Desert People» (1974) von David Lamelas, «Sheherazade» (1980) von David Lamelas und Hildegarde Duane, «The Invention of Dr Morel» (2000) von David Lamelas, Stadtkino Basel | 13 |
| 10. Oktober | Führung für die Mitglieder des Kunstvereins Nürnberg | 13 |
| 31. Oktober | Führung von Sören Schmeling für die Volkshochschule beider Basel im Rahmen des Kurses «Und das soll Kunst sein? Public Program - Zeig mir, was ich sehen will» | 11 |
| 8. November | Jubiläumsfeier 175 Jahre Basler Kunstverein | 1708 |
| 10. November | Anlass Basler Kantonalbank | 170 |
| 4. Dezember | Konzerte im Rahmen der Ausstellung «50 Jahre Kunstschaaffende der Ateliergenossenschaft Basel - Jubiläumsausstellung» Konzert 1 Improvisation mit Hans Remond und Freunde, Konzert 2 mit James Legeres | 85 |
| 5. Dezember | Konzert New4Art | 24 |
| 11. Dezember | Werkgespräche mit Samuli Blatter, Daniel Göttin und Petra Soder, geführt von Johanna Kempfert, Studentin des kunsthistorischen Instituts der Universität Basel im Zusammenhang mit der Ausstellung «Regionale 15 - form follows form follows form» | 20 |
| 11. Dezember | Lesung im Rahmen der Ausstellung «50 Jahre Kunstschaaffende der Ateliergenossenschaft Basel - Jubiläumsausstellung» Hölderlin (Fragmente), vorgetragen von Michael Buseke | 12 |
| 16. Dezember | Filmpremiere «Kamera Läuft», Schülerinnen und Schüler der Schule für Gestaltung Basel zeigen drei filmische Beiträge zu ausgewählten Künstlern (Jonas Baumann, Andreas Frick und Gert Handschin) der Ausstellung «Regionale 15 - form follows form follows form» | 120 |
| 16. Dezember | Werkgespräche mit Jonas Baumann, Andreas Frick und Gert Handschin geführt von Dorette Petitpierre-Bolliger, Studentin des kunsthistorischen Instituts der Universität Basel im Zusammenhang mit der Ausstellung «Regionale 15 - form follows form follows form» | 38 |

Gesamt Total: (ohne Museumsnacht) 3052



Georgia Sagri, Künstlerin, während ihrer Performance anlässlich der Eröffnung ihrer Ausstellung «Mona Lisa Effect». Foto: Zlatco Mičić



Podiumsdiskussion mit Künstlermitgliedern der Kommission des Basler Kunstvereins und Basler Künstlerinnen und Künstlern anlässlich der Jubiläumsfeier 175 Jahre Basler Kunstverein. Foto: Zlatco Mičić

Publikationen 2014

EINE ANLEITUNG ZUM SELBST ENTDECKEN

Autorinnen: Leonie Brenner, Sanja Lukanovic
Herausgeber: Adam Szymczyk, Kunsthalle Basel
Design: Mara Berger
Verlag und Vertrieb: Kunsthalle Basel

NAEEM MOHAIEEMEN – PRISONERS OF SHOTHIK ITIHASH

Autoren: Naeem Mohaiemen, Fabian Schöneich
Herausgeber: Adam Szymczyk, Kunsthalle Basel
Design: Rukminee Guha Thakurta/Letterpress
Verlag und Vertrieb: Kunsthalle Basel

JULIA ROMETTI UND VICTOR COSTALES - VAMOOSE, ALL CACTI JUT TORRID NITES

Autorin: Ruth Kissling
Herausgeber: Adam Szymczyk, Kunsthalle Basel
Design: Julia Rometti, Victor Costales
Verlag und Vertrieb: Kunsthalle Basel

MANDLA REUTER - NO SUCH ST

Autoren: Lorenzo Benedetti, Fabian Schöneich, Adrian Williams
Herausgeber: Lorenzo Benedetti, SBKM/De Vleeshal; Adam Szymczyk, Kunsthalle Basel
Design: Ronnie Fueglistler
Verlag und Vertrieb: Mousse Publishing, Mailand

JOS DE GRUYTER & HARALD THYS – DAS WUNDER DES LEBENS

Herausgeber: Nicolaus Schafhausen, Lucas Gehrmann, Kunsthalle Wien GmbH; Adam Szymczyk, Kunsthalle Basel
Design: Boy Vereecken, Antoine Begon
Verlag und Vertrieb: Sternberg Press, Berlin

MARK LECKEY - ON PLEASURE BENT

Autorinnen und Autoren: John Cussans, Patrizia Dander, Elena Filipovic, Dan Fox, Alex Kitnick
Herausgeberinnen: Patrizia Dander, Elena Filipovic
Design: Sara De Bondt studio
Verlag und Vertrieb: Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln

Bibliothek

| | |
|----------------------------|-----|
| Besucherinnen und Besucher | 519 |
| Ausleihen | 732 |
| Neueingänge | 385 |

Buchhandlung

Unsere Buchhandlung in Zusammenarbeit mit Motto (Berlin) verfügt neben hauseigenen Publikationen über eines der anspruchsvollsten und hochwertigsten Sortimente an Ausstellungskatalogen, Monographien und theoretischen Publikationen zu zeitgenössischer Kunst und Architektur in Basel. Neben einer Auswahl neuester Fachmagazine und Bücher beinhaltet das Angebot monatlich neu zusammengestellte Literatur zu den Ausstellungen der Kunsthalle Basel und des Schweizerischen Architekturmuseums.

Sammlung

SCHENKUNGEN 2014

Rita Ponce de León, «Endless openness produces circles» 2014

Aluminium, 21,6 × 75 × 20 m

Leonor Antunes, «Looking through Anni #2, #7, and #8», 2013

Siebdruck auf Glas, 128 × 85 cm

ES WURDEN WERKE FOLGENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER AN MITGLIEDER DES KUNSTVEREINS AUSGELIEHEN

Martin Disler

ES WURDEN WERKE VON FOLGENDEN KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERN AN FIRMITGLIEDER AUSGELIEHEN

Anna Amadio, Paul Camenisch, Jan Fabre, General Idea, Candida Höfer, Max Leu, Michel Majerus, Claudio Moser, Rosalind Nashashibi, Bruce Nauman, Guido Nussbaum, Luigi Ontani, Jorge Pardo, Tom Phillips, Nam June Paik, Dieter Roth, James Turrell, Christopher Wool, Rémy Zaugg, Eduard Zimmermann

AN MUSEEN UND ANDERE ÖFFENTLICHE INSTITUTE WURDEN FOLGENDE WERKE AUSGELIEHEN

Schweizerisches Pharmazie-Historisches Museum, Basel (Dauerleihgabe): Marguerite Ammann, «Retorten», 1960

Skulpturenhalle Basel, Basel (Dauerleihgaben): Carl Burckhardt, «Amazone mit schreitendem Pferd», 1923;

Ferdinand Schläth: «Psyche», 1882; «Leda mit Schwan» 1872; «Bildnis des Johann Jakob Im Hof-Forcart-Rüsch»,

1880; «Christus», 1883; «Reliefbildnis von Johann Jakob Frey», 1866; und folgende Gipsabgüsse: Herkules-Kopf,

Meander-Tondorelief, Hermes-Kopf, Weihrelief

m.a.x. museo, Chiasso: Serge Brignoni, «Feminité», 1931

Swiss Institute, New York: Allyson Vieira «Clad (Beauty, Mirth and Abundance # 1)», 2013



Buchhandlung während der Eröffnung der Ausstellung «Vamose, all cacti jut torrid nites» von Julia Rometti und Víctor Costales. Foto: Zlatco Mičić



Mara Berger, kuratorische Assistentin Kunsthalle Basel mit Zlatko Mičić, Fotograf, und Leonie Brenner, Mitarbeiterin Bildung und Vermittlung Kunsthalle Basel, mit Sanja Lukanovic, Leiterin Bildung und Vermittlung Kunsthalle Basel, während der Buchpräsentation «Eine Anleitung zum Selbstentdecken». Foto: Alexandra Adler

Kunstvermittlung

Neben den regulären Führungen initiiert die Kunstvermittlung regelmässig partizipative Vermittlungsprojekte, welche eine bestimmte Besuchergruppe über längere Zeit in die Institution einbinden.

Ziel ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Vermittlungsprojekte einen nachhaltigen Zugang zur zeitgenössischen Kunst zu ermöglichen. Dafür ist es wichtig, ihnen einen längeren Zeitraum zur Verfügung zu stellen, um das Ausgestellte zu reflektieren und zu diskutieren.

Bewährte Vermittlungsprojekte konnten auch in diesem Jahr erfolgreich weitergeführt werden. So realisierten wir bereits zum sechsten Mal das «Lautstark»-Projekt mit Schülerinnen und Schülern der Schule für Gestaltung Basel. Diesmal wurden sogar zwei Audioguides zu den Ausstellungen von Vivian Suter und Georgia Sagri gestaltet. Ebenso haben wir mit einer weiteren Klasse der Schule für Gestaltung im Projekt «Kamera Läuft» zusammengearbeitet. Zur «Regionale 15 - form follows form follows form» haben die Teilnehmenden drei Kurzfilme zu den ausstellenden Künstlern Jonas Baumann, Andreas Frick und Gert Handschin gedreht. Zum ersten Mal wurden die Filme der Schülererinnen und Schüler bei der Film Premiere auf Grossleinwand im Stadtkino Basel gebührend präsentiert.

«Kunsthalle ohne Schwellen», ein Projekt für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, gehört mittlerweile fest zum Vermittlungsprogramm der Kunsthalle Basel. Während zwei Wochen im Sommer besuchten mehrere Gruppen die Kunsthalle und die Ausstellungen von Nevin Aladağ und Julia Rosetti & Victor Costales.

Im Mai haben wir erfreulicherweise unsere erste Publikation «Eine Anleitung zum Selbstentdecken» herausgegeben. Das Booklet bietet spielerische Tipps und Tricks im Umgang mit zeitgenössischer Kunst und richtet sich an alle Altersstufen. Entstanden ist die Publikation im Rahmen des Basler Museen übergreifenden Projekts «perfekt_imperfekt». Im Rahmen der Ausstellung «Festival of the eleventh summer» haben wir unseren Arbeitsplatz in die Ausstellungsräume verlagert, um das Thema der Vermittlung von Kunst in den Vordergrund zu stellen. «Wozu Kunstvermittlung?» - «Wie wird vermittelt?» - «Wie kann Kunstvermittlung wirken und tätig sein?»

Das dazu gesammelte Material und ausgewählte Literatur wurden zur Verfügung gestellt und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ebenso fanden Workshops und Vorträge statt und die Besucherinnen und Besucher wurden eingeladen, sich auszutauschen und selbst eigene Gedanken und Kommentare im Raum zu hinterlassen.

Mitgliederbestand 2014

Mitgliederbestand per 31. Dezember 2014

1392

MUTATIONEN

| | |
|---------------------------------|----|
| Neueintritte | 33 |
| Austritte und Abgänge | 81 |
| Der Bestand verminderte sich um | 48 |

NEUE MITGLIEDER 2014

Alexandra Bachzetsis, Mirjam Baitsch, Isabel Balzer, Pierre Richard Brunner, Urs Egg, Amanda und Jason Frantzen, Ronnie Fueglistter, Gerome Gadiant, Eliane Ganz-Heim, Florian Graf, Corinne Grüter, Rodrigo Hernandez, Claude Hofer, Géraldine Honauer, Christian Peter Imhof, Judith Kakon, Irene Kakon, Daniel Kakon, Anne Koskiluoma, Colin Lanz, Walter Ropélé, Pamela Rosenkranz, Anna Marie Röthlin Altenhoff, Pet Rudin, Stephanie Serra, Kathrin Siegrist, Adam Szymczyk, Caroline Vogt, Renate Wagner, Wim Walschap, Sylvia Wasser, Andy Weigl, Caroline Weis

NEUE FREUNDE 2014

Amanda und Jason Frantzen, Martin Schwander, Theodora Vischer, Wim Walschap

Firmenmitglieder

Aebli Zimmermann AG, Basel; Bâloise-Gruppe, Basel; Mary & Ewald Bertschmann-Stiftung, Basel; Galerie CB Collection Hermann Alexander Beyeler, Pratteln; Christ & Gantenbein AG, Basel; Credit Suisse, Basel; Diener & Diener Architekten, Basel; E. Gutzwiller & Cie, Banquiers, Basel; E2E Technologies, Basel; Fondation Beyeler, Riehen; Galerie Hauser & Wirth, Zürich; La Roche & Co Banquiers, Basel; Nationale Suisse, Basel; Proplaning AG, Basel; Ricola AG, Laufen; sabarchitekten, Basel; Schwabe & Co. AG, Basel; Syngenta International AG, Basel; Tweaklab AG, Basel; UBS AG, Basel

Mitglieder auf Lebenszeit

Fabienne Abrecht, New York; Staffan Ahrenberg, Paris; Martin Boos, Basel; Hans Peter Brugger, Basel; Pierre Darier, Cologny; Nicoletta Fiorucci, London; Mike Guyer und Loe van Scherpenberg, Zürich; Alex Hatebur, Riehen; Martin Kunz, Lugano; Cathy Odermatt-Vedovi, Paris; Pierrette Schlettwein, Riehen; Bernard und Catherine Soguel, Basel; Sylvie Winckler, Brüssel

Ehrenmitglieder

Trudl Bruckner, Basel; Peter Handschin, Seltisberg; Alicia Soiron, Basel; Margrit Suter-Lang, Binningen; Dr. Hortensia von Roda, Basel; Peter Wyss, Basel



Vernissage der Ausstellung «intrépida» featuring Elisabeth Wild «Fantasías 2» von Vivian Suter. Foto: Zlatco Mičić



Freunde des Basler Kunstvereins

María Ángeles Lerín Ruesca und Andreas Fries, Neyl Aragon und Peter Bläuer, Margaretha und Miklos von Bartha, Laleh Bazargan Harandi, Laleh June Galerie Basel, Denise und Rolando Benedick, Andrea Bernhard und Robert Hösl, Christine Binswanger, Laurence und Alexis Blum, Brian Boylan, Beatrice und Peter Brenneisen, Andy Bühler, Mirjam Christ-Crain und Emanuel Christ, Katalin Deér, Marie-Christine und Patrick Dreyfus, Andreas Flückiger, Amanda und Jason Frantzen, Sophie Frydman, Rita und Christoph Gloor, Urs Gloor, Trudie Götz, Tobias Gombert, Melanie und Damian Grieder-Swarovski, Felix Grisard, François Gutzwiller, Andrea und Stéphane Gutzwiller, Lorenz von Habsburg, Peter Handschin, Kim Harbeck Steiger, Beatrice Hatebur und Hinrik Wachsmuth, Erika Hatebur, Martin Hatebur, Catherine und Jacques Herzog Hürzeler, Maja Hoffmann, Maria und Walter Holzer, Philippe Jousse, Alexander Kahane, Silke Kellner Mergenthaler und Ascan Mergenthaler, Christian Kerez, Albert Kriemler, Christian Lang, Felix Lehner, Valeria und Ruedi Maag, India Mahdavi, Paola Maranta und Quintus Miller, Kazuyo und Stefan Marbach, Dominique und Pierre de Meuron, Hervé Mikaeloff, Lukas Morscher, Anne Mosseri-Marlio und Reto Wey, Claudius Ochsner und Daniel Unger, Giancarlo und Danna Olgiati, Loa Haagen Pictet, Marc de Puechredon, Maria Pilar Gil Gomez und David Koch, Alfred Richterich, Ellen und Michael Ringier, Hortensia und Burkard von Roda, Sarah Samson und Vladimir Pajkic, Marianne und Hans Peter Schär, Dorothee und Rudolph Schiesser, Andreas B. Siegfried, Alicia und Rolf Soiron, Heidi und Felix M. Stählin, Elsbeth Vetter und Alois Zimmermann, Rebecca und Edouard Viollier, Theodora Vischer und Martin Schwander, Heinrich Vischer, Wim Walschap, Franz Wassmer, Manuela und Iwan Wirth, Esther Zumsteg und Thomas Spielmann

Der Basler Kunstverein wird regelmässig grosszügig unterstützt vom

Kanton Basel-Stadt, Basel



Wir erhielten grosszügige finanzielle Unterstützung von

artEDU Stiftung; Fondation Balima; Sophie und Karl Binding Stiftung; Christine Binswanger; BLKB Jubiläumsstiftung; Bowmore Foundation; Bundesamt für Kultur BAK; Creative Scotland; Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung; Fiorucci Art Trust; George Foundation; Ernst Göhner Stiftung; E. Gutzwiller & Cie, Banquiers; Peter Handschin; Martin Hatebur; HEIVISCH; Herzog & de Meuron Basel Ltd.; Stanley Thomas Johnson Stiftung; LUMA Stiftung; Dr. Rolf auf der Maur; Regent Lighting; Alfred Richterich Stiftung; Roldenfund; SAHA Association; Samdani Art Foundation; Nadia Tarolli Schmidt

Die Regionale wurde grosszügig unterstützt von

Kulturamt Freiburg; Swisslos-Fonds Basel-Stadt; SWISSLOS Basel-Landschaft; Ville de Mulhouse



Alexis Blum, Freund der Kunsthalle Basel, mit Julia Rometti, Künstlerin, während der Eröffnung der Ausstellung «Vamose, all cacti jut torrid nites» von Julia Rometti & Victor Costales. Foto: Zlatco Mičić



Adam Szymczyk, Direktor Kunsthalle Basel, mit Christine Binswanger, Freundin der Kunsthalle Basel und Manuel Borja-Villel, Direktor des Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid. Foto: Zlatco Mičić

Basler Kunstverein Bilanz

| AKTIVEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|----------------------------|------------------|------------------|
| | CHF | CHF |
| Flüssige Mittel | 335'400 | 445'506 |
| Forderungen | 4'939 | 39'851 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 84'262 | 44'268 |
| Immobilien* | 3'319'000 | 3'347'000 |
| Einrichtungen | 1 | 1 |
| Gemäldesammlung | 1 | 1 |
| Bibliothek | 1 | 1 |
| | 3'743'604 | 3'876'628 |

| PASSIVEN | | |
|-------------------------------|------------------|------------------|
| Verbindlichkeiten | 156'619 | 151'395 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 197'623 | 328'044 |
| Hypothekarverbindlichkeiten | 2'950'000 | 2'950'000 |
| Renovationsfonds Liegenschaft | 418'000 | 427'000 |
| Vereinsvermögen | 21'362 | 20'189 |
| | 3'743'604 | 3'876'628 |

| | | |
|---------------------------|------------|------------|
| *Gebäudeversicherungswert | 23'243'000 | 23'127'000 |
|---------------------------|------------|------------|

Basler Kunstverein Betriebsrechnung

| ERTRAG | 1.1. - 31.12.2014 | 1.1. - 31.12.2013 |
|--|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Mitgliederbeiträge | 97'595 | 98'910 |
| Beiträge Firmenmitglieder | 34'000 | 37'000 |
| Beiträge Freunde des Basler Kunstvereins | 56'500 | 55'000 |
| Staatsbeiträge | 855'000 | 855'000 |
| Sponsoring und Gönnerbeiträge | 479'625 | 573'833 |
| Eintritte und übrige Einnahmen | 161'243 | 126'325 |
| Ertrag Liegenschaft | 632'991 | 630'922 |
| Spende für Kunstvermittlung | 36'000 | 39'000 |
| | 2'352'954 | 2'415'990 |

| AUFWAND | | |
|-------------------------------------|------------------|------------------|
| Ausstellungen und Veranstaltungen | 540'745 | 589'701 |
| Sammlung, Fotoarchiv und Bibliothek | 33'633 | 101'130 |
| Personalaufwand | 1'209'678 | 1'185'290 |
| Verwaltungs- und Betriebsaufwand | 237'794 | 205'048 |
| Liegenschaft | | |
| - Betriebsaufwand | 262'606 | 271'450 |
| - Abschreibung | 28'000 | 28'000 |
| - Zuweisung an Renovationsfonds | 39'325 | 33'547 |
| Jahresgewinn | 1'173 | 1'824 |
| | 2'352'954 | 2'415'990 |

Bericht des Revisorates zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

Basler Kunstvereins, Basel

Aufgrund des uns von der Mitgliederversammlung erteilten Mandates haben wir als Revisionsstelle gemäss Art. 27 der Statuten die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Basler Kunstvereins für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Kommission verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Binningen, 26. März 2015/sg

Axt Treuhand-Dienstleistungen AG
Walter F. Axt, dipl. Wirtschaftsprüfer
(zugelassener Revisionsexperte)



Rita Ponce de León, Künstlerin, mit Pablo Pérez Palacios, während der Eröffnung ihrer Ausstellung «Endless openness produces circles». Foto: Zlatco Mičić



Ross Birrell, Künstler, mit Nevin Aladağ, Künstlerin, und Georgia Sagri, Künstlerin, während der Eröffnung der Ausstellung «Winter Line» von Ross Birrell und David Harding. Foto: Zlatco Mičić



Vivian Suter, Künstlerin, während der Eröffnung ihrer Ausstellung «Intrépida» featuring Elisabeth Wild «Fantasías 2». Foto: Zlatco Mičić



Mitglieder während der Mitgliederreise nach Berlin. Foto: Rut Himmelsbach

Stiftung für Künstlerinnen und Künstler in Not

STIFTUNGSZWECK

Unterstützung von hiesigen Künstlern oder ihren Angehörigen im Falle von Krankheit, Alter oder unverschuldeter Verdienstlosigkeit. In erster Linie sind zu berücksichtigen Basler Bürger, ohne Rücksicht auf ihren Wohnsitz; in zweiter Linie hier wohnende Schweizer Bürger, ausnahmsweise auch ausländische, seit längerer Zeit in Basel ansässige Künstler.

Gesuche können jederzeit beim Sekretariat des Kunstvereins eingegeben werden.

Bilanz

| AKTIVEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|----------------------------|------------------|------------------|
| | CHF | CHF |
| Bankkontokorrent | 149'725 | 398'949 |
| Forderungen | 11'339 | 29'255 |
| Wertschriften | 1'409'293 | 787'313 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 3'047 | 6'642 |
| | 1'573'404 | 1'222'159 |

| PASSIVEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|----------------------------------|------------------|------------------|
| Schwankungsreserve Wertschriften | 600'000 | 300'000 |
| Stiftungskapital | 74'705 | 74'705 |
| Zuwachskapital | 847'454 | 841'131 |
| Jahresgewinn | 51'245 | 6'323 |
| | 1'573'404 | 1'222'159 |

Erfolgsrechnung

| ERTRAG | 1.1.-31.12.2014 | 1.1.-31.12.2013 |
|-------------------------------|-----------------|-----------------|
| | CHF | CHF |
| Ertrag aus Wertschriften | 24'149 | 23'298 |
| Nicht realisierte Kursgewinne | 77'665 | 32'354 |
| | 101'814 | 55'652 |

| AUFWAND | 1.1.-31.12.2014 | 1.1.-31.12.2013 |
|--------------------------|-----------------|-----------------|
| Unterstützungen | 24'200 | 14'000 |
| Verwaltungsaufwand | 22'434 | 25'276 |
| Realisierte Kursverluste | 3'935 | 10'053 |
| Jahresgewinn | 51'245 | 6'323 |
| | 101'814 | 55'652 |

Patronagefonds für junge Schweizer Künstler

STIFTUNGSZWECK

Die Stiftung bezweckt jüngeren, das heisst in der Regel im Alter bis zu 40 Jahren stehenden Schweizer Künstlern und Künstlerinnen der bildenden Kunst, welche Talent und Befähigung für eine künstlerische Laufbahn zeigen, Unterstützung zur weiteren Ausbildung oder Entfaltung zu gewähren. In Ausnahmefällen kann eine Unterstützung auch an Schweizer Künstler und Künstlerinnen gewährt werden, die das 40. Lebensjahr überschritten haben, jedoch am Anfang ihrer künstlerischen Laufbahn stehen. In Ausnahmefällen kann die Stiftung auch Projekte finanziell übernehmen oder unterstützen, welche direkt der Förderung von vorstehend umschriebenen Schweizer Künstlern und Künstlerinnen der bildenden Kunst zugute kommen. Hierbei hat sich der Stiftungsrat ein dauerndes projektbezogenes Entscheidungs- bzw. Mitspracherecht zu sichern. (Es werden keine Schulabschlussprojekte unterstützt.)

Eingabefrist: 31. Januar für Projekte des laufenden Jahres

Bilanz

| AKTIVEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|----------------------------|----------------|----------------|
| | CHF | CHF |
| Bankkontokorrent | 4'464 | 16'721 |
| Forderungen | 861 | 2'478 |
| Wertschriften | 219'511 | 205'763 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 959 | 1'598 |
| Atelier in Paris | 71'080 | 71'080 |
| | 296'875 | 297'640 |

| PASSIVEN | | |
|----------------------------------|----------------|----------------|
| Verbindlichkeiten | 0 | 0 |
| Schwankungsreserve Wertschriften | 85'000 | 85'000 |
| Stiftungskapital | 31'316 | 31'316 |
| Zuwachskapital | 181'324 | 175'174 |
| Jahresgewinn | -765 | 6'150 |
| | 296'875 | 297'640 |

Erfolgsrechnung

| ERTRAG | 1.1.-31.12.2014 | 1.1.-31.12.2013 |
|-------------------------------|-----------------|-----------------|
| | CHF | CHF |
| Ertrag aus Wertschriften | 2'433 | 2'513 |
| Nicht realisierte Kursgewinne | 7'840 | 15'590 |
| | 10'273 | 18'103 |

| AUFWAND | | |
|--------------------------|---------------|---------------|
| Vergabungen | 9'000 | 9'000 |
| Verwaltungsaufwand | 1'877 | 2'953 |
| Realisierte Kursverluste | 161 | 0 |
| Jahresgewinn | -765 | 6'150 |
| | 10'273 | 18'103 |



Markus Schwander, Künstler und Mitglied der Kommission des Basler Kunstvereins, mit Katrin Grögel, Beauftragte für Kulturprojekte des Kantons Basel-Stadt, während der Eröffnung der Ausstellungen «V» von David Lamelas und «Festival of the eleventh summer». Foto: Zlatco Mičić



Team der Kunsthalle Basel in der Ausstellung «Festival of the eleventh summer». Foto: Gina Folly

Albert Friedrich His-Stiftung

STIFTUNGSZWECK

Jungen talentvollen, strebsamen, unbescholtenen und unbemittelten Malern, Bildhauern und Architekten, die Basler Bürger sind oder in Basel wohnen, einen Aufenthalt in Italien zu Studienzwecken zu ermöglichen.

Eingabefrist: 31. Januar für Projekte des laufenden Jahres

Bilanz

| AKTIVEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|----------------------------|----------------|----------------|
| | CHF | CHF |
| Bankkontokorrent | 38'318 | 17'542 |
| Forderungen | 819 | 1'808 |
| Wertschriften | 70'305 | 84'916 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 88 | 520 |
| | 109'530 | 104'786 |

| PASSIVEN | | |
|------------------|----------------|----------------|
| Stiftungskapital | 25'000 | 25'000 |
| Zuwachskapital | 79'786 | 76'203 |
| Jahresgewinn | 4'744 | 3'583 |
| | 109'530 | 104'786 |

Erfolgsrechnung

| ERTRAG | 1.1.-31.12.2014 | 1.1.-31.12.2013 |
|-------------------------------|-----------------|-----------------|
| | CHF | CHF |
| Ertrag aus Wertschriften | 1'085 | 1'274 |
| Nicht realisierte Kursgewinne | 4'589 | 7'053 |
| | 5'674 | 8'327 |

| AUFWAND | | |
|-------------------------------|--------------|--------------|
| Unterstützungen | 0 | 3'000 |
| Verwaltungsaufwand | 752 | 1'744 |
| Nicht realisierte Kursgewinne | 178 | 0 |
| Jahresgewinn | 4'744 | 3'583 |
| | 5'674 | 8'327 |

Prüfungsvermerk

Die Jahresrechnungen aller drei Stiftungen wurden geprüft und die gesetzlich vorgeschriebenen Berichte der Revisionsstelle ohne Einschränkungen zuhanden des Stiftungsrates abgegeben.

Binningen, 20. März 2015

Axt Treuhand-Dienstleistungen AG



Valentina Stieger, Künstlerin und Kommissionsmitglied des Basler Kunstvereins, übergibt den Reisepreis des Basler Kunstvereins an Jonas Baumann, Künstler, während der Eröffnung der Ausstellung «Regionale 15 - form follows form follows form». Foto: Zlatko Mičić



Hagar Schmidhalter, Künstlerin; Kilian Rüthemann, Künstler und Mitglied der Kommission des Basler Kunstvereins; Mara Berger, kuratorische Assistentin Kunsthalle Basel; Fabian Schöneich, Assistentenkurator Kunsthalle Basel; Beatrice Hatebur, Geschäftsführerin Kunsthalle Basel, während der Eröffnung der Ausstellung «V» von David Lamelas. Foto: Zlatco Mičić

Team der Kunsthalle Basel

KÜNSTLERISCHE LEITUNG UND ORGANISATION

Elena Filipovic, Direktorin ab 1. November
Adam Szymczyk, Direktor bis 31. Oktober
Beatrice Hatebur, Geschäftsführerin
Renate Wagner, Ausstellungsleiterin ab 1. November
Fabian Schöneich, Assistenzkurator bis 31. Oktober
Ruth Kissling, Assistenzkuratorin bis 31. Dezember
Mara Berger, Assistentin Fotoarchiv, kuratorische Assistentin 1. September bis 31. Dezember
Sanja Lukanovic, Leiterin Bildung und Vermittlung
Leonie Brenner, Mitarbeiterin Bildung und Vermittlung

Jan Kudrnovsky, Mitarbeiter Administration und Public Relations
Edith Kämmerle, Buchhalterin
Heidrun Ziems, Bibliothekarin
Sören Schmeling, Wissenschaftlicher Assistent

PRAKTIKUM

Rebecca Kruppert bis 28. Februar
Julia Schallberger 17. Februar bis 19. September
Sibylle Reichenbach ab 1. September

TECHNIK

Klaus Haenisch, Technischer Leiter
Elena Gerosa
Herbert Rehbein
Uwe Walther

EMPFANG / BUCHHANDLUNG

Rinny Biberstein, Leiterin Empfang und Buchhandlung
Sima Djabar Zadegan
Lea Hummel
Judith Kakon ab 1. September
Renée Steffen

AUFSICHT

Eva Flury
Gabriel Kiefer
Srdjan Nikolic
Max Rück
Steven Schoch
Christina Zinsstag

Kommission und Organe

| KOMMISSION | GEWÄHLT BIS |
|-------------------------------------|-------------|
| Martin Hatebur, Präsident | 2017 |
| Emanuel Christ, Statthalter | 2015 |
| Patrick Dreyfus, Kassier | 2017 |
| Peter Bläuer | 2015 |
| Andreas Bründler | 2017 |
| Rut Himmelsbach | 2016 |
| Roman Kurzmeyer | 2015 |
| Kilian Rüthemann | 2016 |
| Fritz Schumacher, Staatsdelegierter | 2017 |
| Markus Schwander | 2017 |
| Valentina Stieger | 2017 |
| Theodora Vischer | 2017 |
| Hannah Weinberger | 2016 |

| SITZUNGEN |
|---|
| Die Kommission erledigte die Geschäfte in sieben Sitzungen. |

| DIREKTION |
|--------------------------------|
| Elena Filipovic ab 1. November |
| Adam Szymczyk bis 31. Oktober |

| KONTROLLSTELLE |
|---|
| Axt Treuhand-Dienstleistungen AG, Binningen |



Ruth Kissling, Assistentzkuratorin Kunsthalle Basel, und Philippe Bischof, Leiter Abteilung Kultur des Kantons Basel-Stadt, während der Eröffnung des Rückwandprojekts «Marsch» von Nevin Aladağ. Foto: Zlatco Mičić



Mara Berger, kuratorische Assistentin Kunsthalle Basel, und David Lamelas, Künstler, anlässlich der Eröffnung seiner Ausstellung «V». Foto: Fabian Gonzales

Impressum
Herausgeber
Basler Kunstverein
Klostergasse 5
CH-4051 Basel

Redaktion
Beatrice Hatebur
Design/Gestaltung
Robert Dallas Gray, Glasgow
Druck
Schwabe AG, Muttenz

Kunsthalle Basel
Steinenberg 7, CH-4051 Basel
Telefon 061 206 99 00
Fax 061 206 99 19
www.kunsthallebasel.ch

Di-Fr 11-18 Uhr, Do 11-20.30 Uhr
Sa/So 11-17 Uhr
Mo geschlossen
Bibliothek Di 14-17 Uhr
Do 9-12 Uhr, 14-17 Uhr